



BAUMPATENFIBEL

Vorwort

1 Bäume in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	5
1.1 Der Wert eines Baumes	7
2 Von Baumscheiben und Baumpatenschaften	11
2.1 Was ist eine Baumscheibe?	12
2.2 Was sollten Sie bei der Bepflanzung beachten?	15
2.3 Mulchen einer Baumscheibe	16
2.4 Das mögen Bäume nicht	20
2.5 Was ist eine Baumpatenschaft?	24
2.6 Welche Vorteile hat eine Baumpatenschaft	27
2.7 Wie werden Sie Baumpate*in?	28
3 Pflanzensteckbriefe	33
Impressum	

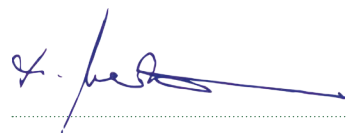
LIEBE ROSTOCKERINNEN UND ROSTOCKER,

Bäume in der Stadt sind Ausdruck für Lebensqualität. Wir begegnen ihnen in Parkanlagen, an Straßen, in Innenhöfen von Wohnvierteln und in innerstädtischen Naturlandschaften. In unserer Hanse- und Universitätsstadt wachsen ca. 105.000 Bäume, davon 26.000 Straßenbäume. Sie erfreuen uns mit ihrem Anblick, sorgen für sauerstoffreiche Luft zum Atmen und spenden uns einen kühlenden Schattenplatz im Sommer. Aber wir sehen auch vermehrt das Leiden der Bäume.

Warum haben es Bäume in der Stadt so schwer?

Weil hier viele ungünstige Faktoren zusammenkommen, gerade an Straßen. Da sind zum einen die wechselnden Wetterbedingungen: unterschiedliche Lichteinflüsse, Wind durch schmale Straßen und Bebauungen, zudem eine hohe Hitzebelastung durch die Asphaltdecke. Es fehlt Wasser! Häuser speichern Wärme und geben diese ab – auch das belastet die Bäume. Überdies ist das Bodenleben weniger gesund als in Parks und Wäldern, wo Laub fällt, sich zersetzt und so wieder Nährstoffe ins Erdreich gelangen. Diesen natürlichen Kreislauf gibt es in der Stadt meist nicht. Gerade in trockenen Jahren, wie wir sie 2018 und 2019 in unserer Stadt erlebt haben, sind deshalb unsere Straßenbäume auf Hilfe angewiesen.

„Ehrenamt hat viele Gesichter und manchmal mit einer Gießkanne in der Hand!“, sagt die Stadt Nürnberg. Danach handeln bereits viele Rostocker*innen unserer Stadt. Baumpatinnen und Baumpaten gießen bei Trockenheit, pflanzen Stauden oder Saisonblumen in die Baumscheibe, lockern den Boden, befreien den Baum von Stamm- und Stockausschlägen oder entfernen nicht erwünschte Wildkräuter. Herzlichen Dank an alle Rostocker Baumpaten*innen! Die Rostocker Baumpaten-Fibel möchte Lust auf die ehrenamtliche Pflege und das eigenständige Gestalten einer Baumscheibe machen und mit Ihrer Unterstützung Oasen für die Seele, sowie Paradiese für Schmetterlinge und Bienen schaffen. Alles rund um die Verkehrssicherheit der Bäume muss natürlich in der Hand unserer Stadtgärtner*innen bleiben. Helfen auch Sie unseren Bäumen und leisten Sie damit Ihren Beitrag für ein besseres Klima und für die Schönheit unserer Stadt. Rostock wird dadurch noch lebenswerter. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Gestalten!



Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Holger Matthäus



Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau



Dr. Ute Fischer-Gäde
Amtsleiterin des Amtes
für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege





Steffie Soldan
Teamleiterin
Stadtbäume




1 | BÄUME IN DER HANSE- UND UNIVERSITÄTSSTADT ROSTOCK

LICHTBLICKE DER NATUR IN UNSEREM STADTBILD

 Bäume sind sehr wichtig für die Verbesserung des Stadtklimas. So erhöhen sie den Sauerstoffanteil in der Stadtluft. Sie kühlen ihre Umgebung um bis zu 2 °C, den Asphalt bis zu 15°C ab und helfen somit, eine Überhitzung in der Stadt zu vermeiden.

 Bäume sind für uns anmutige Lebewesen, Raumbildner und Schattenspende, aber auch Lebensraum und Nahrungsquelle für Tiere.

 Dabei haben es Stadtbäume viel schwerer als Bäume in der freien Landschaft. Trockenheit, Nährstoffmangel, enge Standorte und unterirdische Leitungen machen ihnen das Leben schwer. Auch Belastungen durch Befahren und Belaufen des Wurzelbereiches führen zu Sauerstoffmangel und zu Verletzungen der Wurzeln in der Erde.

Mit Ihrer Hilfe können unsere Bäume noch widerstandsfähiger werden und so ihre Lebenserwartung steigern.



1.1 | Der Wert eines Baumes

1. LUFTQUALITÄT

Filterung von Staub und gasförmigen Luftverunreinigungen

2. CO₂-HAUSHALT

Fixierung von CO₂ in Pflanzensubstanz (Laub und Holz)

3. MIKROKLIMA & LUFTFEUCHTIGKEIT

Begrenzung von Temperaturextremen, erhöhen der relativen Luftfeuchte

4. BIODIVERSITÄT

Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen

5. RAUMWIRKUNG

Nachhaltige, attraktive Gestaltung von Straßen, Wohnvierteln und Plätzen

6. WASSERMANAGEMENT

Temporäre Wasserspeicherung und Entlastung der Kanalisation

7. WINDSCHUTZ

Reduzierung der Windgeschwindigkeiten

8. ERHOLUNG

Wohlfahrtswirkung und Förderung der Gesundheit

9. LÄRMSCHUTZ

Schallminderung insbesondere durch Hecken und Bäume

10. IDENTIFIKATION

Erhöhung der Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnumfeld

11. LEBENSQUALITÄT

Grünflächen sind Treffpunkte für Sport, Spiel und Naturerfahrungen etc.

12. STRAHLUNG

Absorbierung von Strahlung

13. IMMOBILIENWERT

Nähe zu Parks und Grünflächen steigern den Immobilienwert



STUDIO ADAM

TATISS

REISW...

LUKE

TRAM
FR
NL

TRAM
FR
NL

HRO A 2604



2 | VON BAUMSCHEIBEN UND BAUMPATENSCHAFTEN

ROSTOCKS KLEINE STADTOASEN UND IHRE GROSSE WIRKUNG



Wie schon eingangs vom Senator für Bau und Umwelt beschrieben, hat das Grün vor allem in städtischen Regionen eine enorm hohe Bedeutung für die Bürger*innen und die Stadt als Ökosystem an sich. Baumscheiben spielen dabei eine relevante Rolle. Sie prägen das Bild und die Atmosphäre nahezu aller Städte. Sie sind in ihrem Dasein unscheinbar, wie alltäglich. Egal, ob auf dem Weg zur Arbeit oder bei einem Spaziergang durch die Stadt fällt auf: vor allem stark versiegelte Stadtteile sind auf die wenigen begrünten Quadratmeter angewiesen und profitieren von ihrem Charakter. Fast jeder erfreut sich an einem grünen Anblick auf seinen alltäglichen Wegen.



Mit Baumpatenschaften wollen wir ein Bewusstsein für eben dieses alltägliche und unterschätzte Stadtgrün schaffen und motivieren, nicht nur den Nutzen der Baumscheiben zu genießen, sondern auch Verantwortung für ihre Gestaltung und Pflege dieser zu übernehmen. So kann jeder Bürger der Stadt ein Alltagsheld für das Rostocker Stadtgrün werden.

2.1 | Was ist eine Baumscheibe?

Als eine Baumscheibe wird der offene Boden rund um einen Baum bezeichnet. Nicht immer ist diese Fläche frei für Bepflanzungen. Gerade in Fußgängerzonen werden Baumscheiben mit gusseisernen Abdeckungen vor dem Betreten geschützt. Oft sind viele Baumscheiben leider auch zu klein für unsere Bäume angelegt. Eine Vergrößerung ist aber nur in Einzelfällen möglich.



Achtung!



Das Bepflanzen mit Gehölzen oder Kletterpflanzen gilt es zu vermeiden, damit die Stammfüße für die Baumkontrolle immer einsehbar sind.

Bei Arbeiten im Straßenbereich ist es aus Arbeitsschutzgründen erforderlich eine Warnweste zu tragen.



2.2 | Was sollten Sie bei der Pflanzung beachten?



Viele Baumscheiben befinden sich an Gehwegen und an Straßen. Es darf durch die Bepflanzung nicht zu Sichtbehinderungen kommen.



Nicht jede Baumscheibe eignet sich für eine Bepflanzung mit Stauden, Gräsern oder Blumenzwiebeln. Der Boden ist entweder zu hart oder die Baumwurzeln wachsen sehr nah an der Erdoberfläche. Der Baum kann durch Bodenauftrag geschädigt werden, dann bekommen seine Wurzeln weniger Sauerstoff und können absterben. Eine ausgesäte Blumenmischung aus einheimischem Saatgut kann hier für Abhilfe sorgen. Der Boden wird damit verbessert und der Anblick der Baumscheibe lässt viele Herzen höherschlagen.

Sind Sie interessiert?

Vereinbaren Sie gerne eine Baumpatenschaft mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Melden Sie sich einfach per Mail an:

stadtgruen@rostock.de



2.3 | Das Mulchen einer Baumscheibe

Als Mulchen bezeichnet man die Bedeckung des Bodens mit verschiedenen Materialien. In der Natur existiert kein unbedeckter Boden. Wenn er nicht durch Pflanzen besiedelt ist, dann ist er von Falllaub bedeckt, das eine natürliche Mulchschicht darstellt. Es schützt den Boden vor Austrocknung, wärmt und liefert durch den Verrottungsprozess wichtige Nährstoffe.

Was ist organisches und anorganisches Mulchen?

Beim organischen Mulchen wird ausschließlich verrottbares Material auf dem Boden verteilt. Dies können Rasenschnitt, Stroh oder Rindenstückchen sein. Demgegenüber werden beim anorganischen Mulchen nicht verrottbare Materialien wie beispielsweise Kies, Splitt oder Lavastein aufgebracht. Diese Variante ist für die Bäume jedoch zu vernachlässigen.

Warum ist Mulch auf einer Baumscheibe gut?

- Mulch bildet einen natürlichen Verdunstungsschutz für den Boden
- Regenwasser wird leichter aufgenommen und fließt nicht gleich ab
- Mulch schützt den Boden vor Verdichtung
- Mulch unterdrückt das Wachstum von unerwünschten Wildkräutern
- Mulch bildet eine wärmende Decke und fördert das Pflanzenwachstum
- Organischer Mulch führt dem Boden zusätzliche Nährstoffe zu

In einigen Baumscheiben liegen viele Wurzeln sehr dicht unter der Erde, gleichzeitig ist der Boden so hart, dass es hier kaum möglich ist, etwas zu pflanzen. Einfach frische Erde aufschütten ist dafür keine Lösung, denn das schädigt den Baum.

Wir empfehlen stattdessen, einheimische Blumensaat zu streuen. Damit wird der Boden auf ökologischem Wege gelockert.

Der oberirdische Teil des Baumes kann durch anhaltende Feuchtigkeit faulen.

Der unterirdische Teil des Stamms hingegen braucht den Schutz der Erde, aber auch genügend Sauerstoff. Durch das Aufbringen von Boden, wird der Sauerstoffgehalt im Boden verringert, die Wurzel stirbt ab.





Was ist beim Mulchen zu beachten?



Der Boden sollte vor dem Auftragen einer Mulchschicht vorsichtig gelockert und unerwünschte Wildkräuter entfernt werden. Die Stärke der Schicht sollte zwischen 5 – 10 cm betragen, mit Ausnahme von Rasenschnitt. Hier ist eine optimale Schichtdicke von 2 cm zu nennen. Das Schnittgut sollte leicht angetrocknet sein, so klebt es nicht zusammen und lockt auch keine Schnecken an. Mulch wird nicht in den Boden eingearbeitet.



Beim Mulchen mit Rindenmulch wird während des Zersetzungsprozesses Stickstoff verbraucht. Darum muss zusätzlich Stickstoff z.B. in Form von Hornspänen zugeführt werden.



Im Handel oft erhältlicher Rindenmulch ist aus der Rinde von Nadelgehölzen hergestellt und verändert den pH-Wert des Bodens. Dieser wird sauer und wird lediglich von Nadelbäumen und Rhododendren bevorzugt. Durch die Zugabe von Kalk und Hornspänen ist Rindenmulch jedoch auch für Laubgehölze verwendbar.

2.4 | Das mögen Bäume nicht – Beispiele aus dem Rostocker Stadtbild



Viele Baumscheiben in Rostock sind verdichtet, verschmutzt oder sehen einfach nur langweilig und eintönig aus. Mit Ihrer Hilfe kann die Baumscheibe vor Ihrer Haustür, auf dem Weg zur Schule oder Arbeit schöner werden.

So sehen viele unserer Baumscheiben derzeit aus...





Bei der Pflege und Bepflanzung einer Baumscheibe sollten einige Maßnahmen beachtet werden, die Bäume und Umwelt schützen, als auch für ein gepflegtes Stadtbild sorgen. Momentan finden wir in Rostock diesbezüglich viele negative Beispiele. Zum Einen dürfen die Baumscheiben nicht eingezäunt oder mit Steinen abgegrenzt werden, da sie so eine Unfall- und Stolpergefahr darstellen. Weiterhin ist das Aufbauen und Ablegen

von Gegenständen oder gar Sondermüll auf den Baumscheiben nicht vorgesehen, auch wenn Aufbauten z.B. als Pflanzkübel für Blumen dienen. Zum Anderen gibt es viele verwaahlte, verunkrautete und zugewucherte Baumscheiben. Auch das Liegenlassen von Hundekot auf den Baumscheiben ist in einigen Stadtteilen leider schon normal geworden, aber gehört definitiv nicht zu einer gepflegten Baumscheibe.



2.5 | Was ist eine Baumpatenschaft?



Die Übernahme einer Baumpatenschaft bedeutet, dass Sie helfen den Baum zu pflegen. Dazu schließen Sie mit dem Amt für Stadtgrün eine Vereinbarung ab.

Sie übernehmen Verantwortung für:

- das Freihalten der Baumscheibe von Wildkräutern
- die vorsichtige Lockerung des Bodens
- das Wässern bei Trockenheit
- das Melden von Schäden am Baum

Es gibt auch freiwillige Zusatzaufgaben:

- eine Bepflanzung mit Stauden oder Saisonblumen
- das Schneiden von Stamm- und Stockausschlägen an der Basis

Nicht zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Kontrolle des Baumes auf Verkehrssicherheit
- notwendige Pflegemaßnahmen für die Verkehrssicherheit, alle Schnittmaßnahmen im Kronenbereich











Baumpatenschilder

Seit 2013 installieren wir auf Wunsch Baumpatenschilder. Derzeit prüfen wir alternative Materialien und streben ein neues Design an.



2.6 | Welche Vorteile hat eine Baumpatenschaft?

Welche Vorteile haben Sie durch eine Baumpatenschaft?

-  Sie gestalten kleine Wohlfühl-Oasen direkt vor Ihrer Haustür.
-  Sie schützen Ihre Baumscheibe gegen das Überfahren mit Autos und Fahrrädern und verweisen „Rasenlatscher“ auf den Fußweg.
-  Vorhandenes Grün wird dank Ihnen erhalten.
-  In Ihrer gestalteten Baumscheibe werden Müll und Hundekot abnehmen.
-  Sie helfen aktiv mit gegen den Klimawandel und erhalten die Artenvielfalt aufrecht.
-  Durch ein Baumpatenschild motivieren Sie Rostocker Bürger*innen zum Mitmachen. Dabei treffen Sie Gleichgesinnte zum Entwickeln und Umsetzen gemeinsamer Ideen.
-  Zur besseren Information über Sanierungs- und Pflegemaßnahmen, auch durch nicht städtische Fachbetriebe müssen private Anpflanzungen immer im Amt für Stadtgrün bekannt sein. Nur so können wir im Einzelfall auf Sie zukommen.
-  Wildanpflanzungen auf städtischen Flächen müssen meistens entfernt werden, weil wichtige Details nicht berücksichtigt wurden (Leitungsverläufe, Pflegemöglichkeit, ...).

2.7 | Wie werden Sie Baumpate*in?



Baumpate*in werden ist ganz einfach.

Senden Sie uns eine E-Mail an:

stadtgruen@rostock.de

oder schicken Sie uns die Antwortpostkarte aus der Baumpaten-Fibel zu.



Für weitere Fragen sind wir an folgenden Tagen und Uhrzeiten für Sie erreichbar.

Tel. 0381 381-8501

Dienstags 9.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstags 9.00 bis 16.00 Uhr

Danke für Ihre Hilfe, Rostock noch lebenswerter zu machen!

„Eine Stadt ohne Bäume, ist eine Stadt ohne Jahreszeiten.“









3 | PFLANZENSTECKBRIEFE

EIN RATGEBER FÜR GRÜNE, BUNTE UND GESUNDE BAUMSCHEIBEN

-  Das Reich der Pflanzen ist groß. Viele Stauden, Gräser, Blumenzwiebeln, aber auch ein- und zweijährige Pflanzen eignen sich für eine Baumscheibengestaltung.
-  Eine kleine Auswahl auf den nächsten Seiten weckt bestimmt die Lust, auch eine Baumscheibe gestalten zu wollen. Informationen über den bevorzugten Standort, den geeigneten Boden, die Wuchshöhe, die Blütezeit und Blütenfarbe und andere Besonderheiten helfen dabei, die richtigen Pflanzen für die Gestaltung zu finden.

Stauden für die schattigen Baumscheiben

Standorte unter Altbäumen sind besonders speziell, denn die Pflanzen müssen sowohl mit dem Lichtmangel und dem Wurzeldruck (extreme Trockenheit) als auch mit dem ständigen Tropfen aus den Baumkronen zurechtkommen. Die Pflanzenauswahl für derartige Standorte ist sehr eingeschränkt.

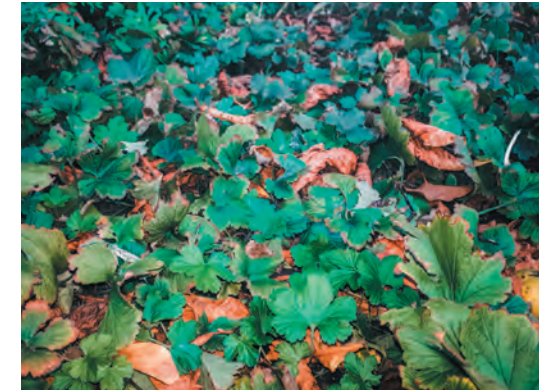


01 | DIE GOLDBERBEERE

Waldsteinia ternata

SCHATTEN

Standort:	halbschattig – schattig
Boden:	locker, durchlässig
Humus:	humusreich
pH- Wert:	leicht sauer - alkalisch
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	feucht
Wuchs:	Bodendecker, teppichartig
Höhe:	10 – 50 cm
Breite:	30 – 60 cm
Blüte:	gelb
Blütezeit:	April – Mai



02 | DAS DICKMÄNNCHEN

Pachysandra terminalis

SCHATTEN

Standort:	schattig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
ph-Wert:	neutral – schwach sauer
Kalk:	kalkempfindlich
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	flachwüchsig, teppichbildend
Höhe:	15 – 30 cm
Breite:	15 – 30 cm
Blüte:	weiß
Blütezeit:	April – Mai



SCHATTEN

03 | DER WALDMEISTER

Galium odoratum

Standort:	halbschattig – schattig
Boden:	durchlässig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach sauer – alkalisch
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	flächig, Ausläufer bildend
Höhe:	10 – 30 cm
Breite:	20 – 30 cm
Blüte:	weiße Dolden
Blütezeit:	April – Mai



SCHATTEN

04 | DIE FUNKIE

Hosta in Sorten

Standort:	schattig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	alkalisch – leicht sauer
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	buschartig, breit, dicht
Höhe:	40 – 90 cm
Breite:	60 – 70 cm
Blüte:	weiß, stark duftend
Blütezeit:	Juni – August



SCHATTEN

05 | DAS IMMERGRÜN

Vinca in Sorten

Standort:	sonnig – schattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	alkalisch, schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken, mäßig feucht
Wuchs:	sehr dicht wachsend, Bodendecker
Höhe:	10 – 30 cm
Breite:	20 – 150 cm
Blüte:	blau – violett
Blütezeit:	April – September



SCHATTEN

06 | DAS JAPAN-SEGGENGRAS

Carex morrowii

Standort:	schattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – schwach sauer
Kalk:	kalkempfindlich
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	dichter Horst, Blätter in Bögen hängend
Höhe:	30 – 40 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	gelb – braun Ähren
Blütezeit:	März – Mai



Stauden für halbschattige Standorte

Mitunter bekommen Pflanzen unter Bäumen nur wenige Stunden Sonne, während der Standort des Tages im Schatten liegt. Hierfür ist die Pflanzenauswahl schon ein wenig größer.



07 | DIE BRAUNELLE

Prunella in Sorten

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	sandig – tonig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch, neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken, mäßig feucht
Wuchs:	flachwüchsig, teppichbildend
Höhe:	5 – 20 cm
Breite:	50 – 80 cm
Blüte:	violett, blau
Blütezeit:	Juni – September

HALBSCHATTEN



08 | DIE BERGENIE

Bergenia in Sorten

Standort:	absonnig – schattig
Boden:	sandig, lehmig
Humus:	nährstoffarm
pH-Wert:	alkalisch – leicht sauer
Kalk:	kalkhaltig
Wasser:	verträgt auch Trockenheit
Wuchs:	breit ausladend, breitbuschig, wintergrün
Höhe:	00 – 35 cm
Breite:	40 – 60 cm
Blüte:	rosa, rot, weiß
Blütezeit:	April – Mai

HALBSCHATTEN



HALBSCHATTEN

09 | DER FRAUENMANTEL

Alchemilla mollis

Standort:	schattig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	sauer – alkalisch
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	stark, horstbildend
Höhe:	40 – 60 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	grüngelb
Blütezeit:	Mai – Juni
	Rückschnitt wird empfohlen



HALBSCHATTEN

10 | DIE HERBST-ANEMONE

Anemone in Sorten

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	sandig – mäßig lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – alkalisch
Kalk:	keine Angaben
Wasser:	feucht ohne Staunässe
Wuchs:	ausladend – breit ausladend, horstig
Höhe:	30 – 100 cm
Blüte:	weiß, in Dolden angeordnet
Blütezeit:	Mai – Juni



11 | DAS LUNGENKRAUT

HALBSCHATTEN

Pulmonaria in Sorten

Standort:	halbschattig – schattig
Boden:	lehmig humos
Humus:	humusreich
pH-Wert:	alkalisch
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch – feucht, reagiert auf Staunässe und Trockenheit
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	25 – 40 cm
Blüte:	rosa, im Verblühen blau
Blütezeit:	März – Mai
	Bienenweide



12 | DAS PURPURGLÖCKCHEN

HALBSCHATTEN

Heuchera in Sorten

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	polsterbildend
Höhe:	30 – 60 cm
Breite:	20 – 30 cm
Blüte:	weißlich, rosafarbene
Blütezeit:	Juni – August
	Bienenweide



HALBSCHATTEN

13 | DER STORCHSCHNABEL*Geranium in Sorten*

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	kiesig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	breitbuschig
Höhe:	05 – 50 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	lila, rot
Blütezeit:	Mai – Juni Bienenweide

HALBSCHATTEN

14 | DIE TAGLILIE*Heimerocallis in Sorten*

Standort:	schattig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	alkalisch – leicht sauer
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	buschartig, breit, dicht
Höhe:	40 – 90 cm
Breite:	60 – 70 cm
Blüte:	weiß, stark duftend
Blütezeit:	Juni – August



Stauden für sonnige Baumscheiben

Unter Jungbäumen fällt der Schattenwurf noch nicht so groß aus. Stauden an solchen Standorten müssen viel Sonne aushalten können. Gleichzeitig ist es durch Wurzeldruck extrem trocken. Sobald der Baum eine entsprechende Größe erreicht hat, müssen auf Grund des zunehmenden Lichtmangels andere Stauden ausgewählt werden.



15 | DAS CURRYKRAUT

SONNE

Helichrysum italicum

Standort:	sonnig
Boden:	kiesig – sandig
Humus:	wenig humos
pH-Wert:	keine Angaben
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	trocken – mäßig trocken
Wuchs:	aufrecht, dicht, buschig
Höhe:	20 – 50 cm
Breite:	30 – 90 cm
Blüte:	gelb
Blütezeit:	Juli – September



16 | DIE FETTEHENNE

SONNE

Sedum in Sorten

Standort:	sonnig
Boden:	kiesig – lehmig,
Humus:	geringer Humus- und Nährstoffgehalt
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	trocken – frisch
Wuchs:	aufrecht, horstbildend
Höhe:	30 – 70 cm
Breite:	20 – 30 cm
Blüte:	weiß, rot, rosa
Blütezeit:	August – Oktober Bienenweide



SONNE

17 | DIE GLOCKENBLUME*Campanula in Sorten*

Standort:	sonnig – absonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	nährstoffreich
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	trocken – mäßig feucht,
Wuchs:	rundlich, buschige Polster
Höhe:	40 – 100 cm
Breite:	30 – 40 cm
Blüte:	himmelblau, weiß
Blütezeit:	Juni – August Bienenweide

19 | DER HERBST-ASTER*Aster in Sorten*

SONNE



Standort:	sonnig
Boden:	feucht, sandig-lehmig
Humus:	humusliebend
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	kissenartig, halbkugelig
Höhe:	20 – 40 cm
Breite:	00 – 40 cm
Blüte:	violett
Blütezeit:	August – Oktober Bienenweide

SONNE

18 | DER HAUSWURZ*Sempervivum*

Standort:	sonnig
Boden:	trocken, steinig, sandig
Humus:	humusarm
pH-Wert:	schwach alkalisch – neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	trocken
Wuchs:	polsterartig, Rosetten
Höhe:	05 – 25 cm
Blüte:	weiß, rosa, rot, gelb
Blütezeit:	Juni – August

20 | DAS JOHANNISKRAUT*Hypericum in Sorten*

SONNE



Standort:	sonnig – absonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken – frisch
Wuchs:	Teppichartig, Polster nach Sorte
Höhe:	10 – 50 cm
Breite:	00 – 30 cm
Blüte:	gelb
Blütezeit:	Juni – August

SONNE

21 | DIE KATZENMINZE*Nepeta faassenii*

Standort:	sonnig
Boden:	kiesig – lehmig
Humus:	humusliebend
pH-Wert:	neutral – schwach sauer
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	trocken – frisch
Wuchs:	locker, buschig
Höhe:	30 – 60 cm
Breite:	20 – 30 cm
Blüte:	lila – blau, ährenförmig
Blütezeit:	Mai – August auch „Bienenfreude“ genannt



SONNE

22 | DER LAVENDEL*Lavendula in Sorten*

Standort:	sonnig
Boden:	kiesig – sandig
Humus:	humusarm
pH-Wert:	schwach alkalisch – neutral
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	trocken
Wuchs:	buschig, aufrecht
Höhe:	20 – 40 cm
Breite:	20 – 40 cm
Blüte:	dunkelblauviolett
Blütezeit:	Juli – August Bienenweide



SONNE

23 | DIE LICHTNELKE*Lychnis coronaria*

Standort:	sonnig
Boden:	sandig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – leicht sauer
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch
Wuchs:	buschig, aufrecht, hirstbildend, Selbstaussaat
Höhe:	30 – 40 cm
Breite:	00 – 30 cm
Blüte:	purpurrot
Blütezeit:	Juni – August



SONNE

24 | DIE PRACHTSCHARTE*Liatris in Sorten*

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	aufrecht, horstbildend
Höhe:	30 – 80 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	violett, rosa
Blütezeit:	Juli – September Bienenweide



SONNE

25 | DIE PRACHTKERZE

Gaura in Sorten

Standort:	sonnig
Boden:	kiesig – sandig
Humus:	humusarm
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	trocken – mäßig trocken
Wuchs:	polsterbildend, dicht
Höhe:	30 – 150 cm
Breite:	50 – 90 cm
Blüte:	weiß, rosa
Blütezeit:	Juni – September



SONNE

26 | DIE SCHLEIFENBLUME

Iberis in Sorten

Standort:	sonnig
Boden:	steinig – lehmig
Humus:	humusarm
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalkverträglich
Wasser:	trocken – mäßig trocken
Wuchs:	polsterbildend, dicht
Höhe:	10 – 30 cm
Breite:	15 – 40 cm
Blüte:	weiß
Blütezeit:	April und Mai



SONNE

27 | DIE STOCKROSE

Alcea in Sorten

Standort:	sonnig
Boden:	kiesig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	trocken – mäßig feucht
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	80 – 200 cm
Breite:	50 – 60 cm
Blüte:	gelb, kupfer, rosa, rot, weiß
Blütezeit:	Juni – September Bienenweide

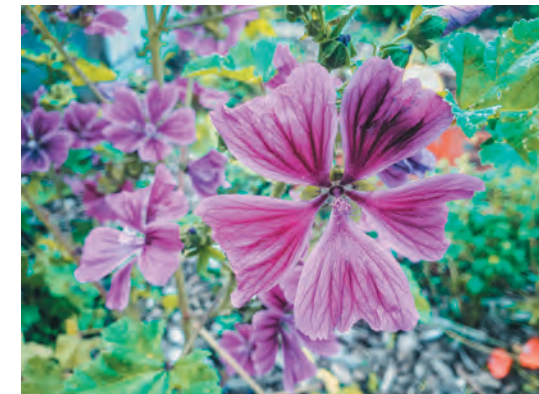


SONNE

28 | DIE WILDE MALVE

Malva sylvestris

Standort:	sonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	sauer, neutral
Kalk:	kalkarm
Wasser:	trocken – frisch
Wuchs:	aufrecht, buschig
Höhe:	30 – 120 cm
Breite:	00 – 50 cm
Blüte:	violett, rosa
Blütezeit:	Mai – September Bienenweide



SONNE

29 | DER WOLFSMILCH

Euphorbiaceae

Standort:	sonnig
Boden:	steinig – sandig
Humus:	humusarm
pH-Wert:	alkalisch – schwach alkalisch
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	trocken – mäßig trocken
Wuchs:	straff aufrecht, kompakt
Höhe:	15 – 25 cm
Breite:	40 – 50 cm
Blüte:	violettblau, rispenförmig
Blütezeit:	Juni – September



SONNE

30 | DER WOLL-ZIEST

Stachys in Sorten

Standort:	sonnig
Boden:	steinig – sandig
Humus:	humusarm
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	trocken – mäßig trocken
Wuchs:	aufrecht, polsterbildend
Höhe:	15 – 60 cm
Breite:	00 – 20 cm
Blüte:	rot, rosa
Blütezeit:	Juni – August Bienenweide

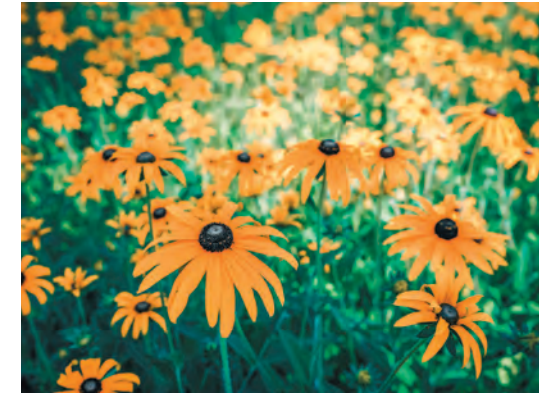


SONNE

31 | DER SONNENHUT

Echinacea in Sorten

Standort:	sonnig – absonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wuchs:	aufrecht, horstbildend
Höhe:	60 – 100 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	gelb
Blütezeit:	August – Oktober Bienenweide



SONNE

32 | DER PHLOX

Phlox in Sorten

Standort:	sonnig – absonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – schwach sauer
Kalk:	kalkempfindlich
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	aufrecht, horstbildend
Höhe:	60 – 120 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	blau, rosa, weiß
Blütezeit:	Juli – September Bienenweide



Blumenzwiebeln für die Baumscheiben

In jedem Jahr läuten Zwiebelblumen den Frühling ein und lassen viele Herzen höher schlagen. Auch Baumscheiben bekommen durch sie ein fröhliches Gesicht.



33 | DER ALLIUM

Allium in Sorten

Standort:	sonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	60 – 200 cm
Breite:	10 – 15 cm
Blüte:	violett, rosa, weiß
Blütezeit:	Juni – August

SONNE



34 | DIE HYAZINTHEN

Hyazinthus in Sorten

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	kiesig – sandig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken – frisch
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	15 – 30 cm
Breite:	00 – 10 cm
Blüte:	violett, gelb, weiß, blau, rosa, mehrfarbig
Blütezeit:	April – Mai

SONNE



NATURSCHUTZ

SONNE

35 | DER KROKUS*Crocus in Sorten*

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	steinig – sandig
Humus:	mäßig nährstoffreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig – feucht
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	05 – 15 cm
Breite:	00 – 05 cm
Blüte:	violett, gelb, weiß
Blütezeit:	Februar und März Bienenweide



NATURSCHUTZ

SONNE

36 | DER MÄRZBECHER*Leucojum vernum*

Standort:	halbschattig
Boden:	sandig bis lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	20 – 30 cm
Breite:	00 – 05 cm
Blüte:	weiß
Blütezeit:	Februar und März

**37 | DIE OSTERGLOCKEN***Narcissus in Sorten*

Standort:	sonnig, halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – feucht
Wuchs:	aufrecht, horstbildend
Höhe:	20 – 60 cm
Breite:	00 – 07 cm
Blüte:	gelb, weiß, zweifarbig
Blütezeit:	April und Mai



SONNE

NATURSCHUTZ

38 | DAS SCHNEEGLÖCKCHEN*Galanthus in Sorten*

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	sandig, lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – basisch
Kalk:	kalkliebend
Wasser:	frisch, feucht
Wuchs:	in Gruppen, aufrecht
Höhe:	05 – 20 cm
Breite:	00 – 05 cm
Blüte:	weiß
Blütezeit:	Februar und März



SONNE

NATURSCHUTZ

SONNE

39 | DAS SCHNEESTOLZ*Chionodoxa luciliae*

Standort:	sonnig
Boden :	steinig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken – frisch
Wuchs:	aufrecht, flachwüchsig, horstbildend
Höhe:	10 – 15 cm
Breite:	00 – 04 cm
Blüte:	violett, blau, weiß
Blütezeit:	Februar – April Bienenweide



SONNE

40 | DIE TRAUBENHYAZINTHE*Muscari in Sorten*

Standort:	sonnig
Boden :	locker durchlässig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken – frisch
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	10 – 15 cm
Breite:	00 – 04 cm
Blüte:	violett, blau, weiß
Blütezeit:	Februar – April



SONNE

41 | DIE TULPEN*Tulipa in Sorten*

Standort:	sonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken – feucht
Wuchs:	aufrecht,
Höhe:	15 – 70 cm
Breite:	00 – 10 cm
Blüte:	verschiedene Farben
Blütezeit:	April und Mai



SONNE

42 | DER WINTERLING*Eranthis in Sorten*

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	flachwüchsig, Ausläufer
Höhe:	05 – 15 cm
Breite:	05 – 10 cm
Blüte:	gelb
Blütezeit:	Februar – März Bienenweide



Ein- und zweijährige Pflanzen für die Baumscheiben

Durch Saisonblumen bekommen Baumscheiben jedes Jahr ein neues, aber immer wieder buntes Gesicht. Viele von ihnen sind auch Insektenmagneten.

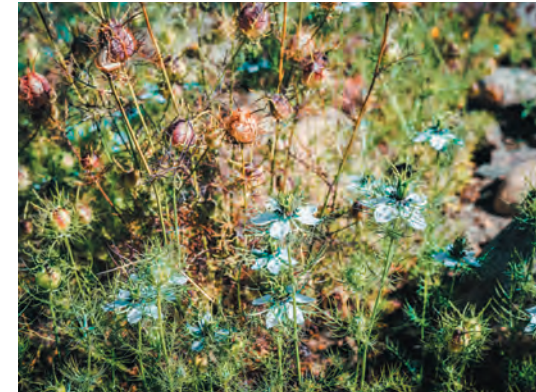


43 | DIE JUNGFER IM GRÜNEN

Nigella damaszena

Standort:	vollsonnig
Boden:	locker, durchlässig
Humus:	humusreich
pH – Wert:	alkalisch – neutral
Kalk:	Kalk liebend
Wasser:	mäßig trocken – mäßig
Wuchs:	aufrecht und buschig
Höhe:	40 – 50 cm
Blüte:	blau, rosa, weiß
Blütenform:	Einzelblüte, Fruchtblätter
Blütezeit:	Juni – September

SONNE



44 | DIE NACHTVIOLE

Hesperis in Sorten

Standort:	sonnig – halbschattig
Boden :	kiesig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch, schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	aufrecht, dicht, buschig
Höhe:	60 – 70 cm
Breite:	30 – 50 cm
Blüte:	violett, weiß
Blütezeit:	Mai – Juli Bienenweide

SONNE



SONNE

45 | DIE RINGELBLUME*Calendula in Sorten*

Standort:	sonnig – absonnig
Boden:	sandig – lehmig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	schwach alkalisch – schwach sauer
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	frisch – mäßig feucht
Wuchs:	aufrecht, buschig
Höhe:	20 – 60 cm
Breite:	15 – 30 cm
Blüte:	gelb, orange
Blütezeit:	Mai – Oktober

47 | DIE SONNENBLUME*Helianthus annuus*

SONNE



Standort:	sonnig
Boden:	locker durchlässig
Humus:	humusreich
pH-Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	mäßig trocken – frisch
Wuchs:	aufrecht
Höhe:	10 – 15 cm
Breite:	00 – 04 cm
Blüte:	violett, blau, weiß
Blütezeit:	Februar – April

SONNE

46 | DAS SCHMUCKKÖRBCHE*Cosmos bipinnatus*

Standort:	sonnig
Boden:	nährstoffarm, sandig
Humus:	gering
pH – Wert:	neutral
Kalk:	kalktolerant
Wasser:	trocken
Wuchs:	filigran
Höhe:	50 – 120 cm
Blüte:	weiß, rosa, violett
Blütenform:	Einzelblüte
Blütezeit:	Juni – Oktober Bienenweide



Impressum

Herausgeberin

Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Presse- und Informationsstelle

Redaktion

Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege

Team Stadtbäume

Steffie Soldan
Antje Schwarzer
Marie-Theres Thiel

Fotos

Archiv – Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege

Kristina Becker – photovisionen

Gestaltung und Grafiken

Gestaltung: imprinzip | agentur für markengestaltung
www.imprinzipdesign.de

Druck: Druckerei Weidner GmbH
(11/20 – 0,5)



**Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und Landschaftspflege**
mit uns blüht Rostock